

Me(h)er erleben mit Special Sailing



Special Sailing ist kein gewöhnlicher Verein. Wie kamen Sie dazu?

Heinz Geiger: - „Ich bin betroffener Vater eines behinderten Kindes und leidenschaftlicher Hobbysegler. So entstand bei mir die Idee, beides zusammenzuführen. Mirno More verbindet beides. Und über die bayerische Friedensflotte kam ich dann zu Special Sailing, das den Hauptsitz zwar in Ingolstadt hat, aber jetzt auch auf den Landkreis Freising ausgeweitet wurde.“

Unter welchen Voraussetzungen darf man mitsegeln?

Heinz Geiger: - „Wir grenzen niemanden aus. Auch Rollstuhlfahrer sind an Bord willkommen. Wer mitsegeln möchte, muss aber nicht zwangsläufig geistig oder körperlich behindert sein. Es können auch verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche mitfahren. Weitere Ideen wären zum Beispiel, mit Waisenkinder oder Senioren aus dem Altenheim zu fahren. Wichtig ist uns, dass die Leute, die mitfahren, zusammenpassen. Grundsätzlich versuchen wir aber, alles möglich zu machen und jeder, der mitfahren möchte, soll auch die Chance haben, mitfahren zu können.“

Sie sagten eben Rollstuhlfahrer. Wie ist das möglich?

Heinz Geiger: - „Ganz einfach: Da nehmen wir statt einem Kielboot einen Katamaran und fahren mit weniger Menschen. Alle Menschen sollen teilhaben, das ist unser Motto. Und damit der Mensch dann auch auf das Boot kommt, wurde eine breitere Gangway und ein extra Flaschenzug angefertigt, mit dem wir ihn dann auf den Katamaran bringen. Es gibt eine Lösung für alles.“

Nach dem Balkankrieg kamen Segler auf die Idee, traumatisierte Kinder und Jugendliche aus dem Kriegsgebiet auf ihr Schiff zu holen und gemeinsam in friedlicher Koexistenz zu leben. Der Anfang des mittlerweile größten Segelprojekts für sozial benachteiligte Menschen war gemacht; mirno more - aus dem Kroatischen für „friedliches Meer“ - war geboren. Auch mit diesem Hintergrund entstand vor drei Jahren der gemeinnützige Verein Special Sailing, der unter anderem Menschen mit besonderen Bedürfnissen aus Ingolstadt und Umgebung wortwörtlich mit ins Boot holt und mit individuellen Projekten fördert. Nun stechen zum ersten Mal sechs besondere Menschen aus Moosburg, Nandlstadt, Freising und Neufahrn mit Special Sailing in See. Das FORUM traf sich vor der Abreise mit Projektleiter Heinz Geiger in Neufahrn.



Gemeinsam me(e)hr erleben: Special Sailing realisiert sozialpädagogische Teilhabeprojekte für spezielle Menschen, ab sofort auch im Landkreis Freising.

Ist das der Grundgedanke von Special Sailing?

Heinz Geiger: - „Mirno More wurde 1994 gegründet und steht für Toleranz, Integration, ein friedliches Miteinander und alle Sachen, die das Leben besser machen. Special Sailing und die Friedensflotte Bayern verfolgen zudem noch einen nachhaltigen Mehrwert für die Teilnehmer. Das heißt, sie haben an Bord Rechte und Pflichten, die sie - natürlich stets nach ihren Möglichkeiten - auch erfüllen müssen. Es ist nicht nur ein schöner Urlaub.“

Was für Pflichten sind das zum Beispiel?

Heinz Geiger: - „Bei der aktuellen Fahrt ist zum Beispiel eine Frau dabei, die im Vorfeld einen Kochkurs belegt hat; die darf dann natürlich auch in die Küche. Vor einem Jahr waren auch ein paar jüngere Teilnehmer dabei, die anfangs ganz geknickt gesagt haben, dass sie ja gar nichts

können. Aber jeder kann irgendwie etwas und so waren sie dann eine Stunde im Ausguck und haben geschaut, ob uns irgendwelche Boote begegnen. Die zwei sind in dieser Stunde um einige Zentimeter gewachsen, weil sie gemerkt haben, dass sie ja doch was beitragen können. Das ist auch der nachhaltige Mehrwert von dem ich vorher gesprochen habe: Dass die Teilnehmer ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstwertgefühl stärken, indem wir sie aus der Komfortzone locken und sie so merken, dass sie ja doch was können.“

Wer gehört alles zur Crew?

Heinz Geiger: - „Pro Boot sind sechs besondere Menschen an Bord plus zwei qualifizierte Betreuer plus zwei qualifizierte Skipper. Auf einem Katamaran haben bis zu zwölf Personen Platz. Aber das ist auch immer eine finanzielle Frage. Eine Woche auf dem Schiff, inklusive Fahrt und Maut, kostet rund 5000 Euro.“

Die Sie über Spenden finanzieren?

Heinz Geiger: - „Ja, der Verein finanziert sich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Natürlich freuen wir uns immer über neue Unterstützer. Für die erste Fahrt hier aus dem Landkreis konnten wir den Lions Club Eching und das Autohaus Müller aus Acherding als Unterstützer gewinnen. Das Autohaus stellt uns für die Reise einen Kleinbus kostenfrei zur Verfügung.“

Und mit dem geht's dann nach Kroatien?

Heinz Geiger: - „Ja, Abfahrt ist am Samstag um fünf Uhr morgens. Über Salzburg fahren wir dann nach Pula; im Herbst sogar bis Split. Ankunft wird dann gegen Nachmittag sein. Bevor wir dann auf's Boot gehen, überprüft der Skipper alles, packt alles und dann geht's los. Wir sind natürlich nicht eine Woche lang durchgehend auf dem Boot. Wir legen auch an, schauen uns die

Inseln und Orte an, schwimmen im Meer. Im Herbst treffen wir uns zum 25-jährigen Bestehen von mirno more zu einer großen Sternfahrt. Da sind dann auch drei Neufahrner mit dabei. In der Regel ist es so, dass die Frühjahrsfahrten etwas ruhiger und beschaulicher sind, weniger Party und daher der Altersdurchschnitt höher ist. Wir haben im Herbst aber auch viele junggebliebene, die mitfahren.“

Sind die zwei Fahrten pro Jahr alles, was Special Sailing macht?

Heinz Geiger: - „Nein, ganz und gar nicht! Im Juli veranstalten wir eine große Schlauchboottour auf der Altmühl. Da können auch Menschen mit schwersten Einschränkungen teilhaben. Alle Menschen mit besonderen Belastungen aus dem Landkreis Freising sind eingeladen. Und wenn es eine Gruppe von relevanten Interessierten gibt, die vielleicht etwas eigenes machen möchte, prüfen wir das gerne und versuchen es möglich zu machen. Irgendwann wird bei den Mitfahrern - wir haben viele, die immer wieder mitmachen - Kroatien auch langweilig und die Menschen möchten vielleicht lieber Richtung Kreta segeln. Auch das bekommen wir hin. Wie gesagt: Wir versuchen alles möglich zu machen und keinen auszuschließen. Wir wollen, dass die Menschen bei uns mehr erleben und einen nachhaltigen Mehrwert haben.“

Special Sailing finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Sponsoring und Spenden; Spendenkonto: Special Sailing e.V., Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt, IBAN: DE35 7215 0000 0053 7670 00, BIC: BYLADEM11ING

Individuelle Projekte können unter www.specialsailing.de angefragt werden. Hier ist auch die Anmeldung zu den jeweiligen Segeltouren möglich.



Redakteurin Kristina Funk führte das Interview